

Festschrift und Kuchen für das Gründungsfest

Frauenzell. Die Festschrift der Klosterschützen Frauenzell ist beim Getränkemarkt Binder in Frauenzell, Lebensmittel Haimerl in Brennbach und bei der Raiffeisenbank Brennbach zum Preis von sechs Euro erhältlich. Die Birken für das Klosterschützenfest werden am Samstag, 16. Juni, an die Haushalte geliefert. Die Klosterschützen bitten die Anwohner, die Häuser für den Festumzug zu schmücken.

Für das Gründungsfest der Klosterschützen Frauenzell werden für Sonntag, 17. Juni, noch Kuchen Spenden benötigt. Spender sollen sich bitte bei Claudia Weinzierl, Telefon 09484/95 1777, melden oder in die Liste beim Getränkemarkt Binder eintragen.

Klubabend des FuFC

Falkenstein. Am Donnerstag, 21. Juni, veranstaltet der Film- und Fotoclub Falkenstein einen Klubabend zum Thema „Drohnen“. Referent ist Alois Rossbach aus Cham. Dabei wird auf die Technik und Steuerung einer Drohne eingegangen und Beispiele von Drohnenaufnahmen aus dem Landkreis Cham gezeigt. Außerdem geht der Referent auf die rechtlichen Voraussetzungen des Drohnenfluges ein.

Gute Schießergebnisse

Arrach. Beim Schießabend am Montag im Schützenheim der Gaisbachtaler Schützen gab es beste Ergebnisse. Geschossen wurde mit Kleinkalibergewehr, und Pistole, Großkaliber Revolver, Pistole und Gewehr 357 mag. Die Ergebnisse waren: In der Schützenklasse: KK-Gewehr: Markus Hecht 178, Jakob Aschenbrenner 160, Hermann Hecht 152 R. Seniorenklasse KK-Gewehr: Josef Reichinger 190, Max Wagner 178, Peter Singer 174 Ringe. Schützenklasse KK-Pistole/Revolver: Markus Groß 88, Olaf Radevaldt 87 Ringe. Der nächste Schießabend ist am Montag, 18. Juni, von 19.30 Uhr im Schützenheim Arrach. Standaufsicht haben Bernd Echtenacher und Jakob Aschenbrenner.

Der Natur auf der Spur

Falkenstein. Morgen, Freitag, 15. Juni, ab 15 Uhr erforscht die Gebietsbetreuerin im Naturpark Oberer Bayerischer Wald Anette Lafaire zusammen mit Kindern und Erwachsenen den Wald rund um die Ölberg-Kapelle in Falkenstein.

Alles was die Teilnehmer brauchen, ist etwas Neugier und Spaß an der Natur. Treffpunkt ist an der Ölbergkapelle in Falkenstein. Anmeldung erforderlich noch heute, Donnerstag, 14. Juni, im Tourismusbüro Falkenstein, Telefon 09462/942220.

Gemeindekanzlei zu

Rettenbach. Die Gemeindekanzlei in Rettenbach ist am morgigen Freitag geschlossen.

Anleitung zum Rutengehen

Rettenbach. Im Rahmen des Regensburger Vorwaldwiesenprogramms findet am Freitag, 22. Juni, in Aumbach bei Rettenbach eine Anleitung zum Rutengehen statt. Wünschelrutengänger Alfons Iglhaut bringt den Teilnehmern die Technik des Erspürens von Wasseradern, Erdmagnetfeldern und Kraftlinien näher. Der Kurs dauert etwa fünf Stunden. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Wünschelrute wird gestellt. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Kapelle in Aumbach, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist unter Telefon 0177/3288213 unbedingt erforderlich. Es werden Kosten erhoben.

Marktgemeinde kauft 145 Feuerwehrschutzanzüge

Kosten betragen 115000 Euro – Amtszeit von Bürgermeisterin Fries endet am 30. April 2020

Falkenstein. (dok) Zur Sitzung des Marktgemeinderates konnte Bürgermeisterin Heike Fries am Dienstag viele Zuhörer im Sitzungssaal des Rathauses begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dabei den Kommandanten der FFW Falkenstein – Stefan Reichhart, Max Griesbeck und Daniel Holz – sowie den Kommandanten der FFW Gfäll.

Die bei der Dienstversammlung der FFW Gfäll am 23. März gewählten Kommandanten – Christian Kulzer (1. Kommandant) und Michael Pangerl (2. Kommandant) – wurden vom Marktgemeinderat einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Danach stellte Kommandant Stefan Reichhart (FFW Falkenstein) das erarbeitete Konzept für die Beschaffung neuer Schutzanzüge vor – ein Thema, das die Marktgemeinde und die sechs Gemeindefeuerwehren schon längere Zeit beschäftigt. Alle Ortsfeuerwehren hatten für die Entwicklung des Gesamtkonzeptes intensiv zusammengearbeitet und sehr viel Arbeit und Mühe investiert.

Alte Kleidung beschädigt

Zunächst informierte Reichhart über den aktuellen Stand der Schutzkleidung, die aus Hose, Jacke und Überjacke bestünde. Diese Schutzkleidung sei bis zu 20 Jahre alt und weise starke Beschädigungen auf (abgetragen, ausgebleicht und ausgeleiert). Die Schutzwirkung habe dadurch stark nachgelassen, die Sichtbarkeit im Straßenverkehr sei nicht mehr ausreichend und auch ein Witterungsschutz sei nicht mehr gegeben. Die gesetzlichen Anforderungen für den Innenantritt würden seit Jahren nicht mehr erfüllt, sodass die Beschaffung neuer Hosen und Jacken gerade für Atemschutzgeräteträger längst überfällig geworden sei.

Eine Feuerwehrschutzkleidung sollte auf dem neuesten Stand der Technik sein und den Einsatzkräften bestmöglichen Schutz bieten wie Sichtbarkeit, Schutz gegen Wind, Regen und Kälte, sowie Schutz vor mechanischer Einwirkung und Schutz vor Hitze und Feu-

Donau-Wald-Brettl: Mitwirkende gesucht

Rettenbach. Das diesjährige Donau-Wald-Brettl mit Künstlern der fünf kulturell zusammenarbeitenden Gemeinden Rettenbach, Brennbach, Pfatter, Wiesent und Wörth findet dieses Jahr am 13. Oktober 2018 im Landgasthof Fischer in Pfatter statt. Um wiederum ein umfangreiches, ansprechendes Programm anbieten zu können, werden alle musik- und kulturbegeisterten Gruppen gebeten, einen Beitrag dazu zu leisten. Aufgefordert sind alle, auch junge Musikanten, Tänzer, Witzeerzähler, Theatergruppen usw. aus der Gemeinde Rettenbach, sich am Donau-Wald-Brettl in Pfatter zu beteiligen und damit auch die Gemeinde Rettenbach zu präsentieren. Um Anmeldung bis spätestens 30. Juni unter E-Mail poststelle@rettenbach.de wird gebeten.

RETTENBACH

Rettenbach. DJK/Tischtennis: Heute, Donnerstag, von 18 bis 19.15 Uhr Jugendtraining, anschließend bis 22 Uhr Herrentraining in der Turnhalle.

Rettenbach. KRV: Morgen, Freitag, Besuch des Gründungsfestes der SuKK Schornsdorf. Vereinskleidung ist T-Shirt. Gemeinsame Abfahrt um 19 Uhr. Es werden Fahrge-meinschaften gebildet. Weitere Informationen unter Telefon 09484/952137.



Die Marktgemeinde beschafft neue Schutzanzüge (wie diesen) für die sechs Gemeindefeuerwehren.

Foto: FFW Arrach

er. Da die Feuerwehren gerade tagsüber immer öfter zusammenarbeiten müssten, hatte man sich daraufhin geeinigt, für alle dreilagige Jacken, sowie für die FFW Falkenstein dreilagige und für die übrigen Ortsfeuerwehren zweilagige Hosen zu beschaffen. Beim Vergleich von vier Herstellern hatte man sich dann für den günstigsten Hersteller entschieden, der einen Schutzanzug 3/3 zum Preis von 790 Euro anbiete.

Reichhart begründete dies mit einem vernünftigen Preis-/Leistungsverhältnis. Der Anzug mache zudem einen guten, subjektiven Gesamteindruck, hätte eine kostengünstige PU-Membrane, biete den Feuerwehrdienstleistenden einen angemessenen Schutz und erleichtere

außerdem die Zusammenarbeit. Er fügte hinzu, dass die Feuerwehren Rettenbach und Stamsried den gleichen Weg wählen würden.

Insgesamt müssten für die Wehren der Marktgemeinde 145 Schutzanzüge angeschafft werden. Die Beschaffung im Gesamtpaket belaufe sich dabei auf 115000 Euro, eine Beschaffung über drei Jahre (Jahr 1: 45; Jahr 2: 40 und Jahr 3: 60) würde insgesamt 117000 Euro kosten. Einen Zuschuss werde es geben, in welcher Höhe stünde allerdings noch nicht fest, so Reichhart der sagte, dass die Vereine bereit wären, 100 Euro pro Anzug zuzuzahlen.

Dritter Bürgermeister Eberhard Semmelmann bedankte sich anschließend bei den Feuerwehren für die Arbeit und meinte, dass dieses Konzept 1:1 übernommen werden sollte (maximaler Schutz für einen vernünftigen Preis). Von einer Zuzahlung der Vereine hielt er nichts, da Schutzanzüge bisher immer zu 100 Prozent von der Gemeinde übernommen wurden. Auch Hans Stangl war gegen eine Zuzahlung, da die Wehren ohnehin sehr viel Eigenanteil (Schuhe, Handschuhe) leisten würden. Die Gemeindechefin informierte, dass laut Haushaltslage eine komplette Beschaffung in diesem Jahr ohne Kreditaufnahme möglich sei.

Einen Zuschuss der Vereine in Höhe von 100 Euro lehnte das Gremium einstimmig ab und entschied sich einstimmig, nach Absprache mit KBR Michael Stahl, für die Anschaffung der neuen Schutzanzüge laut Konzept noch in diesem Jahr.

Bezüglich des Vollzugs des Kommunalwahlgesetzes hatte Bürgermeisterin Heike Fries einen Antrag auf Verkürzung ihrer Amtszeit gestellt. Diese endet demnach mit der

Amtszeit des Marktgemeinderates am 30. April 2020, sodass die Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters und des Marktgemeinderates künftig wieder zusammen stattfinden können. Diesen Antrag befürwortete das Gremium einstimmig, wobei die Gemeindechefin von der Abstimmung ausgeschlossen war.

Bald neuer Wanderweg

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anträge“ informierte Bürgermeisterin Fries, dass Familie Kremer vom Knallerbsenhof in Aukenzell an sie herangetreten war mit der Bitte, einen Wanderweg von Falkenstein zum Knallerbsenhof zu schaffen. Daraufhin hatte der Kultur- und Heimatverein den Themenweg „Goaßenweg“ entwickelt und die Marktgemeinde für das Material ((Schilder, Pfosten, etc.) um finanzielle Unterstützung in Höhe von 760 Euro gebeten. Die Pflege werde ehrenamtlich durchgeführt. Das Gremium beschloss einstimmig, den Kultur- und Heimatverein mit der vollen Summe zu unterstützen. Ein Termin für die Einweihung werde rechtzeitig bekanntgegeben.

Bezüglich des Baugebietes Arrach hatte am Montag ein Gespräch mit der Liegenschaftsverwaltung in Regensburg stattgefunden, das sehr gut und interessant verlaufen sei, sodass man optimistisch nach vorne blicken könne, so Fries. Weiter teilte die Bürgermeisterin mit, dass sie eine Mail von Michael Blanke, dem Vertreter von Edeka Südbayern, erhalten habe, in welcher er mitteilte, dass sich Edeka nur noch auf den Standort in der Rodinger Straße konzentrieren werde.

Gremium befasste sich mit Bauanträgen

Termine bekannt gegeben: Am 19. Juli findet die Haushaltssitzung statt

Falkenstein. (dok) Am Ende der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates gab Heike Fries noch folgende Termine bekannt: **Donnerstag, 14. Juni, Verabschiedung von KBI Alfons Janker; Samstag, 23. Juni, Premiere der Burghofspiele mit dem Stück „Robin Hood“; Sonntag, 24. Juni, Tag der Blasmusik im Schulhof; Montag, 25. Juni., Unternehmerfrühstück in der Raiffeisenbank; Donnerstag, 5. Juli, Einladung für das Rodinger Volksfest; Donnerstag, 19. Juli, Haushaltssitzung.**

Es folgten Stellungnahmen zu Bauanträgen. Gegen die Erteilung der Genehmigung zu nachfolgenden Bauvorhaben wurden vom Gemeinderat keine Einwendungen erhoben.

Matthias und Verena Adlhoch – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Errichtung eines Geräteschuppens in Holzbauweise (Blockbohlen) mit Bitumenschindeln in der Max-Re-

ger-Straße 34 in Falkenstein. Das betreffende Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für das Gebiet „Schwabenbüchsen“ in Falkenstein. Laut diesen Festsetzungen sind gemauerte Nebengebäude nur an den im Bebauungsplan festgesetzten Stellen zulässig. Dachform, Dachneigung und Dacheindeckung sind dem Hauptgebäude anzupassen. Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauvorhaben und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gemäß Paragraph 31 Absatz 2 des Baugesetzbuches für die Holzbauweise (Blockbohlen), die Bebauung außerhalb der Baugrenze, die Änderung der Dachneigung und Dachdeckung (Bitumenschindeln) zu.

David Smietanski – Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Bau eines Geräteschuppens in Holzbauweise mit Massivholzdach im Lindenweg 13 in Falkenstein. Das

betreffende Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für das Gebiet „Arracher Höhe“ in Falkenstein. Laut diesen Festsetzungen sind gemauerte Nebengebäude nur an den im Bebauungsplan festgesetzten Stellen zulässig. Dachform, Dachneigung und Dacheindeckung sind dem Hauptgebäude anzupassen. Das Gremium stimmt dem Projekt und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gemäß Paragraph 31 Absatz 2 des Baugesetzbuches für die Holzbauweise, die Bebauung außerhalb der Baugrenze, die Änderung der Dachform (Pultdach), der Dachneigung und der Dacheindeckung (Massivholzdach) zu.

Monika Schiegl – Neubau eines Wohnhauses mit Garage und 3. Etage in der Kirchstraße 3 in Gfäll. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt innerhalb des Geltungsbereiches der Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Gfäll.

MARKT FALKENSTEIN

Falkenstein. TSV-Nordic Walking: Heute, Donnerstag, 14 Uhr Treffen bei der Ölbergkapelle.

Falkenstein. Kultur- und Heimatverein Falkensteiner Vorwald: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr Kulturstammtisch im Gasthof zur Post. Nichtmitglieder sind willkommen.

Falkenstein. Sauna: Heute, Donnerstag, 16 bis 21 Uhr, Damensauna im Freibad geöffnet.

Falkenstein. Märchenabend: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr, Märchenabend für Erwachsene im Windorfer-Haus. Theresia Straten-schulte erzählt Märchen „von großen und kleinen Helfern“ nach den Gebrüder Grimm und anderen. Veranstalter: Pfarr- und Gemeindebücherei. Kosten: acht Euro.

Falkenstein. TSV-Stockschützen: Heute, Donnerstag, ab 19 Uhr Training auf den eigenen Pflasterbahnen am Sportgelände.

Falkenstein. Pfarrsenioren: Dienstag, 19.6., Besuch der Synagoge in Straubing; für Herren ist Kopfbedeckung vorgeschrieben, Damen nicht ärmellos, am besten Strickjacke. Abfahrt: 13 Uhr. Einkehr im Flugplatz-Restaurant Wallmühle.

Au/Marienstein. KuKV: Sonntag, 17.6., Teilnahme am 125-jährigen Gründungsfest der SuKK Schornsdorf in Vereinskleidung. Treffen um 9 Uhr auf dem Festplatz in Schornsdorf.

Au/Marienstein. Schäferhundeverein: Heute, Donnerstag, 18 bis 21

Uhr, Unterordnung, Gehorsam, Schutzdienst auf dem Übungsplatz in Marienstein. Der Verein bildet Hunde aller Rassen und jeden Alters aus.

Eckerzell. Gaisbachtaler Schützen: Samstag, 16.6. Teilnahme am Johannifeuer der KLJ Arrach. Sonntag, 17.6. Teilnahme am Gründungsfest der Klosterschützen Frauenzell. Treffen um 7.15 Uhr beim Schützenheim Arrach.

Erpfenzell. FFW: Am Samstag, 16.6., Teilnahme an der Johannifeier der KLJ.

Schillertswiesen. KuRK: Am Sonntag, 17.6., Teilnahme am Fest der RK Schornsdorf. Treffen ist um 7.45 Uhr beim Gerätehaus in Schillertswiesen.